

STADT ERFTSTADT

Der Bürgermeister

Az.: 40

öffentlich
A 20/2008
Amt: - 40 -
BeschlAusf.: - 40 -
Datum: 15.01.2008

Den beigefügten Antrag der CDU- Fraktion leite ich an die zuständigen Ausschüsse weiter.

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Schulausschuss	26.02.2008	

Betrifft: **Antrag bzgl Fahrradsicherheitsschecks bei Schülern**

Finanzielle Auswirkungen:
Die Vorlage berührt nicht den Etat.
Unterschrift des Budgetverantwortlichen
Erftstadt, den 15.01.2008

Stellungnahme der Verwaltung:

Das Thema Verkehrssicherheit und das richtige Verhalten im Straßenverkehr wird von allen erftstädtischen Schulen im Unterricht und in darüber hinaus gehenden Maßnahmen sehr intensiv behandelt.

In den Grundschulen absolvieren die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse unter der Leitung des Polizeikommissariats „Vorbeugung“ ein zweiwöchiges Fahrradtraining mit abschließender Fahrradprüfung und dem Erwerb des Fahrradführerscheins. Im Rahmen dieses Trainings werden die Fahrräder der Kinder von der Polizei auf ihre Verkehrssicherheit überprüft und erhalten dann eine entsprechende Plakette.

Darüber hinaus verwenden die Grundschulen die in 2007 erstmals zur Verfügung gestellten Mittel für verkehrserzieherische Maßnahmen ihrem Zweck entsprechend und steigern so die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler im Straßenverkehr.

Aufgrund des dennoch bestehenden hohen Gefährdungspotenzials im Straßenverkehr besteht bei den Schulleiterinnen und Schulleitern der Grundschulen Einvernehmen darüber, von der täglichen Bewältigung des Schulwegs mit dem Fahrrad abzuraten.

Die Don-Bosco-Förderschule integriert die Arbeit des Kommissariats „Vorbeugung“ über einen längeren Zeitraum in den Unterricht und setzt dies in Form eines „Fußgängertrainings“ in die Praxis um. Ab den Klassen 4 - 5 wird dann eine Radfahrprüfung abgenommen, wobei über mehrere Wochen hinweg neben der notwendigen Theorie vor allem das sichere Fahrrad im Vordergrund steht. Die Don-Bosco Förderschule verfügt über eine Fahrradwerkstatt in der einmal wöchentlich die Fahrräder der Schülerinnen und Schüler gewartet und ggf. repariert werden können.

Auch an allen weiterführenden Schulen führt die Polizei in Zusammenarbeit mit den Lehrkräften in den verschiedenen Jahrgangsstufen und mit unterschiedlichen Lerninhalten ein theoretisches und praktisches Fahrrad- und Sicherheitstraining durch. Dabei werden die Fahrräder auch auf ihre Verkehrstauglichkeit überprüft. Um das theoretisch erworbene Wissen praktisch anzuwenden, finden von der Polizei geführte Radfahrten durch die Stadtteile Lechenich und Liblar statt, bei denen auf die besonderen Gefährdungspunkte hingewiesen wird. In der Gottfried-Kinkel-Realschule führt die SV darüber hinaus in Zusammenarbeit mit der Polizei unangekündigte Kontrollen bzgl. der Verkehrstauglichkeit der Fahrräder durch. Sollten sich Mängel am Fahrrad befinden, so wird dies den Erziehungsberechtigten mitgeteilt.

Die Stadt Erftstadt selber war über viele Jahre hinweg Träger der sog. Jugendverkehrsschule. Aufgabe dieser Jugendverkehrsschule war es u. a. die im Antrag geschilderten Tätigkeiten in Zusammenarbeit mit der Polizei wahrzunehmen. Nach dem Eintritt in den Ruhestand des damaligen Stelleninhabers im Jahr 1999 wurde das Aufgabengebiet nicht neu besetzt; die Aufgaben werden seitdem von den Schulen selber und der Polizei wahrgenommen.

Den intensiven Bemühungen aller Beteiligten sind jedoch da Grenzen gesetzt, wo letztendlich die persönliche Einsicht der Schülerinnen und Schüler und auch die Aufsichtspflicht der Erziehungsberechtigten gefragt ist. Dabei werden leider die Gefahren des Straßenverkehrs immer noch verkannt.

In Vertretung

(Erner)